

Informationssysteme zur Überwachung rückfallgefährdeter Gewalt- und Sexualstraftäter

Bundesland	Einführung	Bezeichnung	Abkürzung
Baden-Württemberg	2010	Konzeption zum Umgang mit besonders rückfallgefährdeten Straftätern	KURS
Bayern	2006	Haft-Entlassenen-Auskunfts-Datei-Sexualstraftäter	HEADS
Berlin	2010	Sexualstraftäter Prävention bei Rückfallgefahr durch Eingriffsmaßnahmen und Ermittlungen	SPREE
Brandenburg	2008	Haft-Entlassenen-Auskunfts-Datei-Sexualstraftäter	HEADS
Bremen	2008	Haft-Entlassenen-Auskunfts-Datei-Sexualstraftäter	HEADS
Hamburg	2010	Täterorientierte Prävention	T.O.P.
Hessen	2008	Zentralstelle zur Überwachung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter	ZÜRS
Mecklenburg-Vorpommern	2010	Für optimierte Kontrolle und Sicherheit	FoKuS
Niedersachsen	2007	Konzeption zum Umgang mit rückfallgefährdeten Sexualstraftätern	K.U.R.S.
Nordrhein-Westfalen	2010	Konzeption zum Umgang mit rückfallgefährdeten Sexualstraftätern in Nordrhein-Westfalen	KURS NRW
Rheinland-Pfalz	2009	Vorbeugender Informationsaustausch zum Schutz vor inhaftierten und entlassenen Sexualstraftätern	VISIER
Saarland	2011	Rahmenrichtlinie zum Schutz der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexualstraftätern	
Sachsen	2008	Informationssystem zur Intensivüberwachung besonders rückfallgefährdeter Sexualstraftäter	ISIS
Sachsen-Anhalt	2008	Risikomanagement für besonders rückfallgefährdete Sexualstraftäter	RiMS
Schleswig-Holstein	2008	Kieler Sicherheitskonzept Sexualstraftäter	KSKS
Thüringen	2011	Haft-Entlassenen-Auskunfts-Datei-Sexualstraftäter	HEADS

Stand: 06.11.2025